

Zwei Brandherde schnell gelöscht

Freiwillige Feuerwehr Badenweiler übte am Freitag in der Sophienstraße für den Ernstfall

BADENWEILER (umi). Dicker Rauch quillt aus den Fenstern eines Hauses in der Sophienstraße, und das Feuer erfasst dann auch noch ein weiteres Gebäude. Höchste Alarmstufe für die Feuerwehr Badenweiler, denn es gilt den Brandherd zu löschen, bevor das Feuer auf das angrenzende Privathotel „Post“ übergreift.

Zehn Minuten nach der Alarmierung ist die Feuerwehr am Freitagabend mit Blaulicht vor Ort und hat die Lage auch schnell im Griff. Mit Atemschutzmasken

dringen die freiwilligen Helfer in die beiden „brennenden“ Häuser ein. Priorität vor dem Wassereinsatz hat die Menschenrettung. Zwei Personen werden aus den Häusern getragen, etwas unsanft – aber es sind ja nur Puppen, die schon vor der Katastrophe atemlos waren.

Feuerwehrkommandant Andreas Düll ist zufrieden mit seinen Kameraden. Die Ehrenamtlichen aus Badenweiler und Lipburg-Sehringen haben ihre Sache bei dieser Feuerwehrübung gut gemacht.

Bei Übungen werden wichtige Erfahrungen für den praktischen Notfalleinsatz gesammelt, betont der Kommandant. Und er dankt der Hoteliersfamilie Baltes, die ihre beiden Häuser, die demnächst abgerissen werden, für diese Übung zur Verfügung gestellt hat.

Eine gute Feuerwehr dient der Sicherheit aller Bürger, lobt Christian Baltes und honoriert den Lösch- und Rettungseinsatz mit einer warmen Erbsensuppe für die Wehrmänner.



Feuerwehr Badenweiler: schneller Einsatz bei der Übung für den Ernstfall

FOTO: SIGRID UMIGER